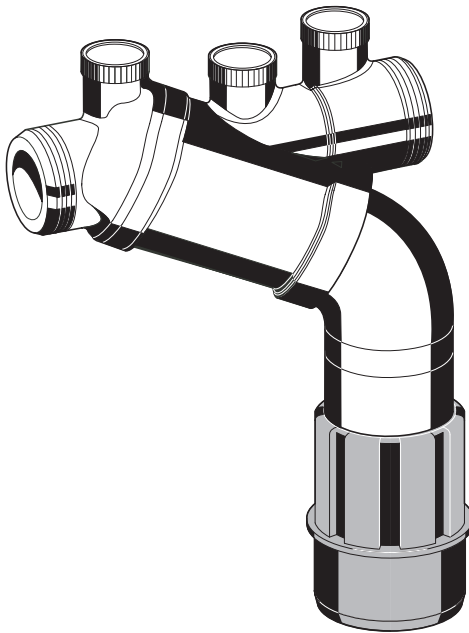


BA195 miniBA

Einbauanleitung • Installation instruction • Notice de montage
Istruzioni di montaggio • Instrukcja montażu



Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren!
Keep instructions for later use!
Conserver la notice pour usage ultérieur!
Conservare le istruzioni per uso successivo!
Zachowa instrukcj do późniejszego wykorzystania!

Systemtrenner
Backflow Preventer
Disconnecteur
Separatori di sistema
Zespół odcinający

1. Sicherheitshinweise

1. Beachten Sie die Einbauanleitung.
2. Benutzen Sie das Gerät
 - bestimmungsgemäß
 - in einwandfreiem Zustand
 - sicherheits- und gefahrenbewusst.
3. Beachten Sie, dass das Gerät ausschließlich für den in dieser Einbauanleitung genannten Verwendungsbereich bestimmt ist. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
4. Beachten Sie, dass alle Montage-, Inbetriebnahme, Wartungs- und Justagearbeiten nur durch autorisierte Fachkräfte ausgeführt werden dürfen.
5. Lassen Sie Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, sofort beseitigen.

2. Funktionsbeschreibung

Systemtrenner vom Typ BA sind in 3 Druckzonen unterteilt. In Zone ① ist der Druck höher als in Zone ② und dort wieder höher als in Zone ③. An Zone ② ist ein Ablassventil angeschlossen, welches spätestens dann öffnet, wenn der Differenzdruck zwischen Zone ① und ② auf 0,14 bar abgesunken ist. Das Wasser aus Zone ② strömt ins Freie. Damit ist die Gefahr eines Rückdrückens oder Rücksaugens in das Versorgungsnetz ausgeschlossen. Die Rohrleitung ist unterbrochen und das Trinkwassernetz gesichert.

3. Verwendung

Medium	Wasser
Maximaler Eingangsdruck	10.0 bar
Mindesteingangsdruck	1.5 bar

4. Technische Daten

Einbaulage	waagrecht mit Ablassventil nach unten
Max. Betriebstemperatur	65°C
Ablaufrohranschluss	DN 50
Nennweite	3/8"

5. Lieferumfang

Der Systemtrenner besteht aus:

- Gehäuse
- Integrierter Schmutzfänger, Maschenweite ca. 0,5 mm
- Kartuscheneinsatz mit integriertem Rückflussverhinderer und Ablassventil
- Rückflussverhinderer ausgangsseitig
- Ablaufanschluss

6. Varianten

BA195-3/8E = Standardausführung mit Anschlussgewinde 3/4"

7. Montage

7.1 Einbauhinweise

- Vor und nach dem Systemtrenner Absperrventile vorsehen
- Einbau in waagrechte Rohrleitung mit Ablassventil nach unten
- Auf gute Zugänglichkeit achten
 - o Vereinfacht Wartung und Inspektion
- Im Systemtrenner ist ein Schmutzfänger integriert, der Ablagerungen aus dem Rohrleitungssystem zurückhält. Bei stark verunreinigtem Wasser sollte ein Feinfilter vorgeschaltet werden, um die einwandfreie Funktion des Gerätes zu gewährleisten.
- Der Einbau darf nicht in Räumen erfolgen, die überflutet werden können
- Der Einbauort muss frostsicher und gut belüftet sein
- Ablaufleitung mit ausreichender Kapazität vorsehen

7.2 Montageanleitung

1. Rohrleitung gut durchspülen
2. Systemtrenner einbauen
 - Einbau in waagrechte Rohrleitung mit Ablaufanschluss nach unten
 - Durchflussrichtung beachten (Pfeilrichtung)
 - o spannungs- und biegemomentfrei einbauen
 - Beruhigungsstrecke von 5xDN hinter Systemtrenner vorsehen
3. Ablaufleitung an Ablaufanschluss anschließen (Kunststoffrohr HT 50)
4. Gerät ist betriebsbereit

8. Instandhaltung



Wir empfehlen einen Wartungsvertrag mit einem Installationsunternehmen abzuschließen



Instandhaltung von Systemtrennern darf nur durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen!



Kugelhähne nach der Wartung wieder demonstrieren!

8.1 Inspektion



- Intervall: alle 6 Monate (abhängig von den örtlichen Bedingungen)
- Durchführung durch ein Installationsunternehmen
- Inspektion mit Prüfgerät und Wartungsset (siehe Zubehör)

8.1.1 Funktionskontrolle Ablassventil



Funktionskontrolle mit Prüfgerät TKA295 oder TK295

1. Vorgehensweise laut Bedienungsanleitung Prüfgerät TKA295 bzw. TK295



- Schnellprüfung der Funktion des Ablassventils:
 - o Vordruck absenken
 - o öffnet das Ablassventil (d.h. es tropft), so ist die Funktion in Ordnung

8.1.2 Funktionskontrolle ausgangsseitiger Rückflussverhinderer



Funktionskontrolle mit Prüfgerät TKA295 oder TK295

1. Vorgehensweise laut Bedienungsanleitung Prüfgerät TKA295 bzw. TK295

8.2 Wartung



Wir empfehlen einen Wartungsvertrag mit einem Installationsunternehmen abzuschließen

Entsprechend DIN EN 1717 muss eine regelmäßige Wartung durchgeführt werden.



- Intervall: 1-3 Jahre (abhängig von den örtlichen Bedingungen)
- Durchführung durch ein Installationsunternehmen.

8.2.1 Kartuscheneinsatz

1. Absperrarmatur eingangsseitig schließen
2. Ausgangsseite druckentlasten (z.B. durch Wasserzapfen)
3. Absperrarmatur ausgangsseitig schließen
4. Ablaufanschluss abschrauben
5. Rohrbogen entfernen
6. Sicherungsring entnehmen
7. Kartuscheneinsatz und Nutring entnehmen und ersetzen



- Kartuscheneinsatz nicht in Einzelteile zerlegen!

8. Montage in umgekehrter Reihenfolge
 - o Kartusche eindrücken bis sie einrastet
9. Funktion überprüfen (siehe Kapitel Inspektion)

8.2.2 Rückflussverhinderer

1. Absperrarmatur eingangsseitig schließen
2. Ausgangsseite druckentlasten (z.B. durch Wasserzapfen)
3. Absperrarmatur ausgangsseitig schließen
4. Rückflussverhinderer ersetzen
 - Rückflussverhinderer wird bei Demontage zerstört.
5. Funktion überprüfen (siehe Kapitel Inspektion)

8.3 Reinigung



- Durchführung durch ein Installationsunternehmen
- Durchführung durch den Betreiber

Bei Bedarf kann der Kartuscheneinsatz gereinigt werden.



Zum Reinigen der Kunststoffteile keine alkohol- oder lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel benutzen!



Es dürfen keine Reinigungsmittel in die Umwelt oder Kanalisation gelangen!

1. Absperrarmatur eingangsseitig schließen
2. Ausgangsseite druckentlasten (z.B. durch Wasserzapfen)
3. Absperrarmatur ausgangsseitig schließen
4. Ablaufanschluss abschrauben
5. Rohrbogen entfernen
6. Sicherungsring entnehmen
7. Kartuscheneinsatz und Nutring entnehmen und reinigen



- Kartuscheneinsatz nicht in Einzelteile zerlegen!

8. Montage in umgekehrter Reihenfolge
 - o Kartusche eindrücken bis sie einrastet
9. Funktion überprüfen (siehe Kapitel Inspektion)

9. Entsorgung

- Gehäuse aus entzinkungsbeständigem Messing
- Kartuscheneinsatz aus hochwertigem Kunststoff
- Rückflussverhinderer aus hochwertigem Kunststoff bzw. Rotguss
- Dichtelemente aus trinkwassergeeigneten Elastomeren
- Ablaufanschluss aus hochwertigem Kunststoff

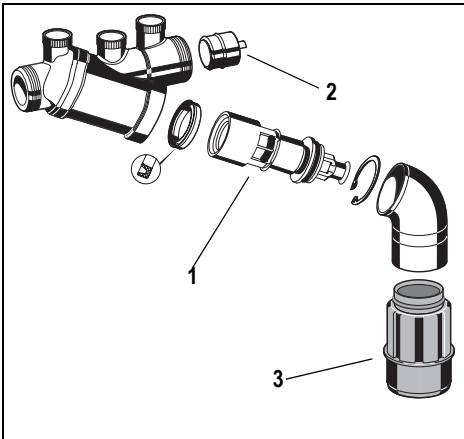


Die örtlichen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Abfallverwertung bzw. Beseitigung beachten!

10. Störungen / Fehlersuche

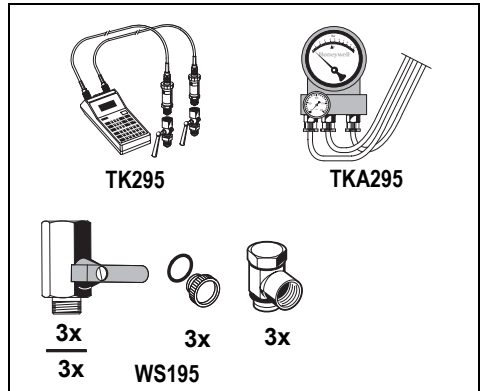
Störung	Ursache	Behebung
Ablassventil öffnet ohne ersicht-Druckschläge im Wassernetz lichen Grund	Schwankender Vordruck	Vor Systemtrenner einen Druckminderer einbauen
	Kartuscheneinsatz ist verschmutzt	Kartuscheneinsatz ausbauen und reinigen
	Ablagerungen am Ventil Sitz	Kartuscheneinsatz ausbauen und reinigen oder ersetzen
Ablassventil schließt nicht	Beschädigter O-Ring	Kartuscheneinsatz ausbauen und ersetzen
	Undichtes Ablassventil	Kartuscheneinsatz ausbauen und reinigen oder ersetzen
	Zu geringer Durchfluss	Eingangsseitiger Schmutzfänger ist verstopft

11. Ersatzteile



Kartuscheneinsatz komplett	3/8"	KE195
Rückflussverhinderereinsatz komplett	3/8"	2110200
Ablaufanschluss		AT295

12. Zubehör



TK295 Druck-Prüfset

Elektronisches Druckmessgerät mit Digitalanzeige, Batterie betrieben.
Mit Koffer und Zubehör, ideal zur Inspektion und
Wartung der Systemtrenner BA.

TKA295 Druck-Prüfset

Elektronisches Druckmessgerät mit Differenzdruckanzeige.
Mit Koffer und Zubehör, ideal zur Inspektion und
Wartung der Systemtrenner BA.

WS195 Wartungsset

Wartungsset für Systemtrenner des Typs BA195 zur Verwendung mit Prüfgerät TK295 bzw. TKA295

1. Safety Guidelines

- Follow the installation instructions.
- Use the appliance
 - according to its intended use
 - in good condition
 - with due regard to safety and risk of danger.
- Note that the appliance is exclusively for use in the applications detailed in these installation instructions. Any other use will not be considered to comply with requirements and would invalidate the warranty.
- Please take note that any assembly, commissioning, servicing and adjustment work may only be carried out by authorized persons.
- Immediately rectify any malfunctions which may influence safety.

2. Functional description

BA type backflow preventers are divided into three pressure zones. The pressure in zone ① is higher than in zone ②, which in turn is higher than in zone ③. A discharge valve is connected to zone ② which opens at the latest when the differential pressure between zones ① and ② falls to 0.14 bar. The water from zone ② discharges to atmosphere. In this way the danger of back pressure or back syphonage into the supply network is prevented. The pipework connection is interrupted and the drinking water network is protected.

3. Application

Medium	Water
Maximum inlet pressure	10.0 bar
Minimum inlet pressure	1.5 bar

4. Technical data

Installation position	Horizontal with discharge valve downwards
-----------------------	---

Max. operating temperature	65°C
Discharge pipe connection	DN 50
Nominal diameter	3/8"

5. Scope of delivery

The backflow preventer consists of:

- Housing
- Integral strainer, mesh size approx. 0.5 mm
- Valve cartridge with integral check valve and discharge valve
- Outlet check valve
- Discharge connection

6. Options

BA195-3/8E = Standard version with connection thread 3/4"

7. Assembly

7.1 Installations Guidelines

- Install shutoff valves before and after backflow preventer
- Install in horizontal pipework with the discharge valve downwards
- Ensure good access
 - Simplifies maintenance and inspection
- Backflow preventers of this type have an integral strainer which protects the device from the ingress of dirt. With highly polluted water a fine filter should be installed upstream to ensure the correct function of the device.
- Do not install in places where flooding can occur
- The installation environment should be protected against frost and ventilated well
- Install discharge pipework which has adequate capacity

7.2 Assembly instructions

- Thoroughly flush pipework
- Install backflow preventer
 - Install in horizontal pipework with discharge connection directed downwards
 - Note flow direction (indicated by arrow)
 - Install without tension or bending stresses
 - Provide a straight section of pipework of at least five times the nominal valve size after the backflow preventer
- Attach drain pipe to discharge connection (plastic pipe HT 50)
- The appliance is ready for use

8. Maintenance



We recommend a planned maintenance contract with an installation company



Maintenance of backflow preventer must be carried out by authorized personnel!



Disassemble ball valves after maintenance!

8.1 Inspection



- Frequency: every 6 month (depending on local operating conditions)
- To be carried out by an installation company
- Inspection with a test control unit and maintenance-set (see accessories)

8.1.1 Testing discharge valve



Take note of the instructions of the test control unit TKA295 or TK295

1. Procedure according to instruction of the test control unit TKA295 resp. TK295



Quick test for the discharge valve:

- Lower the inlet pressure
o if the discharge valve opens (it drops), the function is o.k.

8.1.2 Testing outlet check valve



Take note of the instructions of the test control unit TKA295 or TK295

1. Procedure according to instruction of the test control unit TKA295 resp. TK295

8.2 Maintenance



We recommend a planned maintenance contract with an installation company

In accordance with DIN EN 1717 a regular maintenance must be taken.



Frequency: every 1-3 years (depending on local operating conditions)
To be carried out by an installation company

8.2.1 Cartridge insert

1. Close shutoff valve on inlet
2. Release pressure on outlet side (e.g. through water tap)
3. Close shut off valve on outlet
4. Unscrew discharge connection
5. Remove elbow pipe
6. Remove retaining ring
7. Replace cartridge insert and lip seal



- Don't disassemble cartridge insert to individual parts!

8. Reassemble in reverse order
o push down the cartridge insert till it snaps in
9. Test function (see chapter inspection)

8.2.2 Check valve

1. Close shutoff valve on inlet
2. Release pressure on outlet side (e.g. through water tap)

1. Close shut off valve on outlet

2. Exchange check valve

Check valve will be destroyed after demounting

3. Test function (see chapter inspection)

8.3 Cleaning



- To be carried out by an installation company
- To be carried out by the operator

If necessary, the cartridge insert can be cleaned.



Do not use any cleaning agents containing solvents and/or alcohol to clean the plastic parts!



Detergents must not be allowed to enter the environment or the sewerage system!

1. Close shutoff valve on inlet
2. Release pressure on outlet side (e.g. through water tap)

1. Close shut off valve on outlet

2. Unscrew discharge connection

3. Remove elbow pipe

4. Remove retaining ring

5. Clean or replace cartridge insert and lip seal

• Don't disassemble cartridge insert to individual parts!

6. Reassemble in reverse order

o push down the cartridge insert till it snaps in

7. Test function (see chapter inspection)

9. Disposal

- Dezincification resistant brass housing
- High-quality synthetic material valve cartridge
- High-quality synthetic material or red bronze check valves
- Sealing elements made of elastomer materials suitable for drinking water
- High-quality synthetic material discharge connection

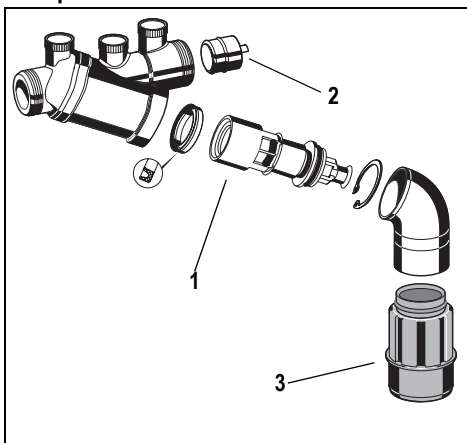


Observe the local requirements regarding correct waste recycling/disposal!

10. Troubleshooting

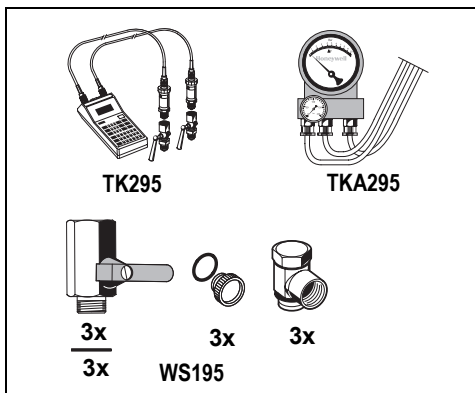
Problem	Cause	Remedy
Discharge valve opens without apparent reason	Pressure strokes in water supply system	Install a pressure reducing valve upstream the backflow preventer
	Fluctuating inlet pressure	Install a pressure reducing valve upstream the backflow preventer
	Cartridge insert is contaminated	Remove cartridge insert and exchange it
Discharge valve don't close	Deposits on valve seat	Remove cartridge insert and clean or exchange it
	Damaged 'o'ring	Remove cartridge insert and exchange it
	Leaky discharge valve	Remove cartridge insert and clean or exchange it
Flow is to low	Inlet strainer is blocked	Remove strainer and clean it

11. Spare Parts



Cartridge insert complete	3/8"	KE195
Check valve insert complete	3/8"	2110200
Discharge connection		AT295

12. Accessories



TK295 Test kit

Electronic pressure measuring device with digital indicator, battery-operated. With case and accessories, ideal for inspection and maintenance of backflow preventer type BA.

TKA295 Test kit

Analogue pressure measuring device with differential pressure display. With case and accessories, ideal for inspection and maintenance of backflow preventer type BA.

WS195 Maintenance-set

Maintenance-set for BA195 type backflow preventers for use with Test kit TK295 resp. TKA295

1. Consignes de sécurité

1. Suivre les indications de la notice de montage.
2. En ce qui concerne l'utilisation de l'appareil
 - Utiliser cet appareil conformément aux données du constructeur
 - Maintenir l'appareil en parfait état
 - Respectez les consignes de sécurité
3. Il faut noter que cet équipement ne peut être mis en oeuvre que pour les conditions d'utilisation mentionnées dans cette notice. Toute autre utilisation, ou le non respect des conditions normales d'utilisation, serait considérée comme non conforme.
4. Observer que tous les travaux de montage, de mise en service, d'entretien et de réglage ne pourront être effectués que par des spécialistes autorisés.
5. Prendre des mesures immédiates en cas d'anomalies mettant en cause la sécurité.

2. Description fonctionnelle

Les disconnecteurs de type BA sont divisés en 3 zones de pression. Dans la zone ① la pression est plus élevée que dans la zone ② où elle est encore plus élevée que dans la zone ③. A la zone ② une soupape de vidange est raccordée et elle s'ouvre au plus tard lorsque la pression différentielle entre la zone ① et ② est tombée à 0,14 bar. L'eau de la zone ② s'écoule vers l'extérieur. Ainsi, le risque de retour ou de réaspiration dans le réseau de distribution est exclu. La tuyauterie est interrompue et le réseau d'eau potable est protégé.

3. Mise en oeuvre

Medium	Eau
Pression d'admission maximale	10.0 bar
Pression d'admission minimale	1.5 bar

4. Caractéristiques

Position de montage horizontale, raccord de sortie vers le bas

Température de service maxi	65°C
Raccordement de sortie	DN 50
Largeur nominale	3/8"

5. Contenu de la livraison

Le disconnecteur comprend:

- Corps
- Panier filtrant intégré, ouverture 0.5 mm
- Cartouche avec clapet anti-retour et soupape de vidange intégrés
- Clapet anti-retour côté sortie
- Raccordement de sortie

6. Variantes

BA195-3/8E = Version standard avec raccord fileté 3/4"

7. Montage

7.1 Dispositions à prendre

- Prévoir une valve d'arrêt avant et après le séparateur du système
- Montage dans les conduites horizontales avec une valve d'écoulement vers le bas
- Veiller à un accès facile
 - o Simplifie la maintenance et l'inspection
- Un panier filtrant est intégré au disconnecteur, qui retient les dépôts de la tuyauterie. Si l'eau est très sale, il est recommandé de monter un filtre fin en amont afin de garantir le fonctionnement parfait de l'appareil.
- Le montage ne doit pas se faire dans des locaux qui peuvent être inondés
- Le lieu de montage doit être protégé du gel et bien aéré
- Prévoir une conduite de sortie avec suffisamment de capacité

7.2 Instructions de montage

1. Bien rincer la conduite
2. Monter le séparateur de système
 - Montage dans une conduite horizontale avec raccord de sortie vers le bas
 - Veillez à la direction de l'écoulement (direction de la flèche)
 - o Vérifier l'absence de contraintes anormales en traction et en flexion
 - Prévoir un trajet de repos de 5xDN derrière le séparateur du système
3. Raccorder la conduite de sortie au raccordement (tuyau en plastique HT 50)
4. L'appareil est opérationnel.

8. Maintenance



Nous recommandons de conclure un contrat d'entretien avec un installateur



La remise en état du séparateur de système doit être réalisée uniquement par du personnel qualifié et autorisé !



Démonter de nouveau les vannes à boisseau sphérique après l'entretien !

8.1 Inspection



- Intervalle : tous les 6 mois (en fonction des conditions locales)
- Réalisation par une entreprise d'installation
- Inspection avec appareil de contrôle et kit d'entretien (voir Accessoires)

8.1.1 Contrôle du fonctionnement de la valve d'écoulement



Contrôle du fonctionnement avec l'appareil TKA295 ou TK295

1. Procédure selon les instructions de service de l'appareil TKA295 ou TK295



Contrôle rapide du fonctionnement de la soupape de vidange :

- Réduire la pression d'admission o si la soupape de vidange s'ouvre (des gouttes sortent), le fonctionnement est correct.

8.1.2 Contrôle du fonctionnement clapet anti-retour du côté de la sortie



Contrôle du fonctionnement avec l'appareil TKA295 ou TK295

1. Procédure selon les instructions de service de l'appareil TKA295 ou TK295

8.2 Maintenance



Nous recommandons de conclure un contrat d'entretien avec un installateur

Conformément à la DIN EN 1717, une maintenance régulière doit être réalisée.



Périodicité: tous les 1 à 3 ans en fonction des conditions d'exploitation

Opération effectuée par un professionnel

8.2.1 Utilisation de cartouches

1. Fermer le robinet de fermeture du côté de l'entrée
2. Dépressuriser le côté sortie (ouverture du robinet de purge, etc.)

3. Fermer le robinet de fermeture du côté sortie
4. Dévisser le raccordement de sortie
5. Retirer le tuyau
6. Retirer la bague de sécurité
7. Retirer la cartouche et la bague et rempalcer
 - Ne pas démonter la cartouche !



6. Montage dans l'ordre inverse
o Appuyer sur la cartouche jusqu'à ce qu'elle s'enclenche.

7. Contrôler le fonctionnement (voir chapitre Inspection)

8.2.2 Clapet anti-retour

1. Fermer le robinet de fermeture du côté de l'entrée
2. Dépressuriser le côté sortie (ouverture du robinet de purge, etc.)

1. Fermer le robinet de fermeture du côté sortie
2. Remplacer le clapet anti-retour



Le clapet anti-retour est détruit lors du démontage.

3. Contrôler le fonctionnement (voir chapitre Inspection)

8.3 Nettoyage



- Réalisation par une entreprise d'installation
- Réalisation par l'exploitant

En cas de besoin, la cartouche peut être nettoyé.



Pour le nettoyage des pièces en matière synthétique, n'utilisez pas de produits solvants ni contenant de l'alcool, car cela pourrait provoquer des dégâts d'eau!



Ne pas rejeter de produit détergent dans l'environnement ou dans les canalisations!

1. Fermer le robinet de fermeture du côté de l'entrée
2. Dépressuriser le côté sortie (ouverture du robinet de purge, etc.)

3. Fermer le robinet de fermeture du côté sortie
4. Dévisser le raccordement de sortie
5. Retirer le tuyau
6. Retirer la bague de sécurité

5. Retirer la cartouche et la bague et nettoyer

- Ne pas démonter la cartouche !



6. Montage dans l'ordre inverse
o Appuyer sur la cartouche jusqu'à ce qu'elle s'enclenche.

7. Contrôler le fonctionnement (voir chapitre Inspection)

9. Matériel en fin de vie

- Boîtier en laiton anti-dézincification
- Cartouche en matière synthétique de haute qualité
- Clapet anti-retour en matière synthétique de haute qualité ou laiton rouge
- Éléments d'étanchéité en élastomères homologués pour l'eau potable
- Raccordement de sortie en matière synthétique de qualité supérieure

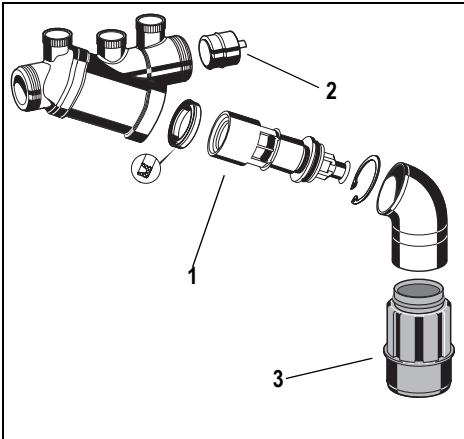


Se conformer à la réglementation pour l'élimination des équipements industriels en fin de vie vers les filières de traitement autorisées!

10. Défaut / recherche de panne

Panne	Cause	Remède
La soupape de vidange s'ouvre sans raison manifeste	Coups de pression dans le réseau d'eau	Monter un manodétendeur en amont du disconnecteur
	Variations de la pression d'admission	Monter un manodétendeur en amont du disconnecteur
	Cartouche sale	Retirer la cartouche et la nettoyer.
La soupape de vidange ne ferme pas.	Dépôts sur le siège de soupape	Démonter la cartouche et la nettoyer ou remplacer.
	Joint torique endommagé	Retirer la cartouche et la remplacer.
	Fuites à la soupape de vidange	Démonter la cartouche et la nettoyer ou remplacer.
Débit trop faible	Le panier filtrant côté entrée est bouché.	Retirer le panier filtrant et le nettoyer.

11. Pièces de rechange

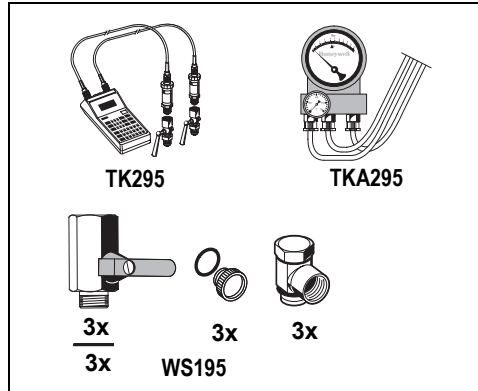


Cartouche complète 3/8" KE195

Clapet anti-retour 3/8" 2110200
complet

Raccordement de sortie AT295

12. Accessoires



TK295 Kit de contrôle de pression
Manomètre électronique avec affichage numérique, à pile. Avec mallette et accessoires, idéal pour l'inspection et l'entretien des disconnecteurs BA.

TKA295 Kit de contrôle de pression
Manomètre électronique avec affichage de pression différentielle. Avec mallette et accessoires, idéal pour l'inspection et l'entretien des disconnecteurs BA.

WS195 Kit de maintenance
Kit de maintenance pour séparateur de système du type BA195 pour l'utilisation avec l'appareil TK295 ou TKA295

1. Avvertenze di sicurezza

1. Rispettare le istruzioni di montaggio.
2. Utilizzare l'apparecchio
 - secondo la destinazione d'uso
 - in uno stato perfetto
 - in modo sicuro e consapevoli dei pericoli connessi
3. Si prega di considerare che l'apparecchio è realizzato esclusivamente per il settore d'impiego riportato nelle presenti istruzioni d'uso. Un uso differente o diverso da quello previsto è da considerarsi improprio.
4. Osservare che tutti i lavori di montaggio, di messa in funzione, di manutenzione e di regolazione devono essere eseguiti soltanto da tecnici specializzati e autorizzati.
5. I guasti che potrebbero compromettere la sicurezza devono essere risolti immediatamente.

2. Descrizione del funzionamento

I separatori di sistema del tipo BA sono suddivisi in 3 zone di pressione. Nella zona ① la pressione è maggiore che nella zona ② e qui maggiore che nella zona ③. Alla zona ② è collegato una valvola di scarico, la quale si apre al più tardi quando la pressione differenziale tra la zona ① e ② si è abbassata a 0,14 bar. L'acqua della zona ② defluisce all'esterno. Con ciò quindi viene escluso il pericolo di una contropressione o di un risucchio nella rete di alimentazione. La tubazione è interrotta e la rete dell'acqua potabile è protetta.

3. Uso

Medio	acqua
Pressione massima in entrata	10,0 bar
Pressione minima in entrata	1,5 bar

4. Dati tecnici

Posizione di installazione	orizzontale con valvola di scarico verso il basso
Temperatura massima d'esercizio	65 °C
Attacco del tubo di scarico	DN 50
Diametro nominale	3/8"

5. Fornitura

Il separatore di sistema è composto da:

- Scatola
- Filtro integrato, larghezza maglie ca. 0,5 mm
- Inserto cartuccia con impeditore riflusso e valvola di scarico

- Impeditore riflusso lato uscita
- Attacco dello scarico

6. Varianti

BA195-3/8E = Esecuzione standard con filetto attacco di 3/4"

7. Montaggio

7.1 Istruzioni di installazione

- Prevedere delle valvole di chiusura a monte e a valle del separatore sistema
- Montaggio nelle tubazioni orizzontali con valvola di scarico verso il basso
- Fare attenzione ad una buona accessibilità o facilità la manutenzione e l'ispezione
- Nel separatore sistema è integrato un filtro, dei sedimenti dal sistema di tubazione. In caso di acqua molto inquinata è consigliabile installare a monte un filtro a maglia fine per assicurare il funzionamento perfetto dell'apparecchio.
- Il montaggio non deve avvenire in locali dove possono venire sommersi
- Il luogo di installazione deve essere protetto dal gelo e deve essere ben ventilato
- Prevedere la condotta di scarico con capacità sufficiente

7.2 Istruzioni di montaggio

1. Sciacquare bene la tubazione.
2. Montare il separatore sistema
 - Montaggio nelle tubazioni orizzontali con attacco dello scarico verso il basso
 - Osservare la direzione di flusso (direzione della freccia) o senza tensione e momento flettente
 - Prevedere un percorso di calma di 5xDN dietro il separatore sistema
3. Collegare il tubo di scarico all'attacco dello scarico (tubo di plastica HT 50)
4. L'apparecchio è pronto al funzionamento

8. Manutenzione



Consigliamo di stipulare un contratto di manutenzione con un'azienda di installazione



La manutenzione dei separatori di sistema deve essere eseguita soltanto da personale specializzato autorizzato!



Smontare i rubinetti a sfera a manutenzione terminata!

8.1 Ispezione



- Frequenza: ogni 6 mesi (dipendente dalle condizioni locali)
- Esecuzione attraverso un'azienda di installazione
- Ispezione con l'apparecchio di prova e kit di manutenzione (vedi accessori)

8.1.1 Controllo funzionale della valvola di scarico



Controllo funzionale con apparecchio di prova TKA295 o TK295

1. Per il procedimento vedi le istruzioni d'uso dell'apparecchio di prova TKA295 e/o TK295



Controllo rapido della funzione della valvola di scarico:

- Abbassare la pressione in entrata o se la valvola di scarico si apre (cioè gocciola) allora la funzione è regolare

8.1.2 Controllo funzionale impeditore di riflusso lato uscita



Controllo funzionale con apparecchio di prova TKA295 o TK295

1. Per il procedimento vedi le istruzioni d'uso dell'apparecchio di prova TKA295 e/o TK295

8.2 Manutenzione



Consigliamo di stipulare un contratto di manutenzione con un'azienda di installazione

In conformità alla norma DIN EN 1717 bisogna eseguire una manutenzione periodica.



Frequenza: ogni 1-3 anni (in base alle condizioni presenti) Esecuzione ad opera di un'azienda di installazione

8.2.1 Insetto cartuccia

1. Chiudere l'armatura di chiusura lato entrata
2. Depressurizzare il lato di uscita (per es. tramite il rubinetto dell'acqua).
3. Chiudere l'armatura di chiusura lato di uscita
4. Svitare l'attacco di scarico
5. Togliere il tubo curvato
6. Togliere l'anello di sicurezza
7. Togliere l'insetto cartuccia e la guarnizione ad anello con scanalatura e sostituire
 - Non scomporre l'insetto cartuccia nelle parti singole!



8. Il montaggio ha luogo nella sequenza inversa.
 - o Premere la cartuccia fino a quando si incastra
9. Controllare la funzione (vedi Capitolo Ispezione)

8.2.2 Impeditore di riflusso

1. Chiudere l'armatura di chiusura lato entrata
2. Depressurizzare il lato di uscita (per es. tramite il rubinetto dell'acqua).
3. Chiudere l'armatura di chiusura lato di uscita
4. Sostituire l'impeditore del riflusso
 - L'impeditore del riflusso viene danneggiato/distrutto durante lo smontaggio
5. Controllare la funzione (vedi Capitolo Ispezione)

8.3 Pulizia



- Esecuzione attraverso un'azienda di installazione
- Esecuzione attraverso l'esercente

Se necessario, inserire la cartuccia quando è pulita.



Per pulire le parti in plastica non utilizzare alcun detergente contenente solvente o alcol, poiché questi potrebbero provocare danni all'acqua!



Nell'ambiente o nella canalizzazione è necessario che non venga scaricato alcun detergente!

1. Chiudere l'armatura di chiusura lato entrata
2. Depressurizzare il lato di uscita (per es. tramite il rubinetto dell'acqua).
3. Chiudere l'armatura di chiusura lato di uscita
4. Svitare l'attacco di scarico
5. Togliere il tubo curvato
6. Togliere l'anello di sicurezza
7. Togliere l'insetto cartuccia e la guarnizione ad anello con scanalatura e pulire
 - Non scomporre l'insetto cartuccia nelle parti singole!
8. Il montaggio avviene nella successione inversa
 - o Premere la cartuccia fino a quando si incastra
9. Controllare la funzione (vedi Capitolo Ispezione)

9. Smaltimento

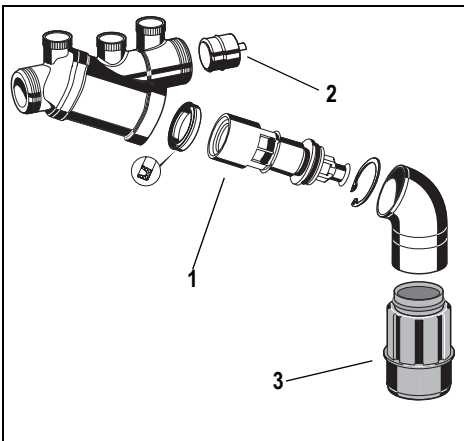
- Scatola di ottone resistente alla dezincatura
- Insetto cartuccia di plastica d'alto valore
- Impeditore di riflusso di plastica d'alto valore e/o bronzo per getti
- Elementi filtranti di elastomeri adeguati per l'acqua sanitaria
- Attacco dello scarico in materia plastica pregiata
 - Rispettare le norme locali relative al riciclaggio o allo smaltimento a regola d'arte di rifiuti!



10. Guasti / Ricerca guasti

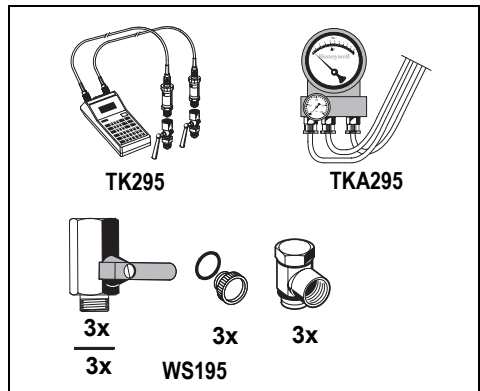
Guasto	Causa	Risoluzione
La valvola di scarico si apre senza motivo evidente	Colpi di pressione nella rete idrica	Montare un riduttore di pressione davanti al separatore di sistema
	Pressione in entrata oscillante	Montare un riduttore di pressione davanti al separatore di sistema
	L'inserto cartuccia è sporco/intasato	Smontare e pulire l'inserto cartuccia
La valvola di scarico non chiude	Depositi sulla sede della valvola	Smontare e pulire l'inserto cartuccia oppure sostituirlo
	Guarnizione o-ring danneggiata	Smontare e sostituire l'inserto cartuccia
	Valvola di scarico non ermetica	Smontare e pulire l'inserto cartuccia oppure sostituirlo
Portata troppo bassa	Il filtro lato entrata è intasato	Smontare e pulire il filtro

11. Pezzi di ricambio



Inserto cartuccia completo	3/8"	KE195
Inserto impeditore di reflusso completo	3/8"	2110200
Attacco dello scarico		AT295

12. Accessori



TK295 Kit di prova della pressione

Apparecchio elettronico di misura pressione con indicatore digitale, azionato a batteria. Con valigetta e accessori, ideale per l'ispezione e la manutenzione del separatore sistema BA.

TKA295 Kit di prova della pressione

Apparecchio elettronico di misura pressione con indicatore della pressione differenziale. Con valigetta e accessori, ideale per l'ispezione e la manutenzione del separatore sistema BA.

WS195 Kit di manutenzione

Kit di manutenzione per il separatore di sistema tipo BA195 per l'utilizzo con l'apparecchio di prova TK295 e/o TKA295

1. Wskazówki bezpieczeDstwa

1. Przestrzegać instrukcji montażu.
2. Proszę użytkować przyrząd
 - zgodnie z jego przeznaczeniem
 - w nienagannym stanie
 - ze świadomością bezpieczeństwa i zagrożeń
3. Proszę uwzględnić, że przyrząd przeznaczony jest wyłącznie dla zakresu zastosowania określonego w niniejszej instrukcji montażu. Każde inne lub wykraczające poza to użytkowanie uznawane jest jako niezgodne z przeznaczeniem.
4. Proszę uwzględnić, że wszystkie prace montażowe mogą być wykonywane tylko przez autoryzowany personel fachowy.
5. Wszystkie te zakłócenia, które mogą naruszyć bezpieczeństwo należy natychmiast usunąć.

2. Opis funkcji

Zespół odcinający typu BA został podzielony na 3 strefy ciśnienia. W strefie ① ciśnienie jest wyższe niż w strefie ② a tam z kolei jeszcze wyższe niż w strefie ③. Do strefy ② podłączony został zawór spustowy otwierający się najpóźniej w momencie, gdy różnica ciśnień pomiędzy strefą ① a ② spadnie do 0,14 bara. Woda ze strefy ② wypływa na zewnątrz. Tym samym wykluczone zostaje niebezpieczeństwo ze strony ciśnienia wstecznego lub zassania zwrotnego do sieci zasilającej. Rurociąg zostaje przerwany a sieć wody pitnej zabezpieczona.

3. Zastosowanie

Medium	Woda
Maksymalne ciśnienie wejściowe	10.0 bar
Minimalne ciśnienie wejściowe	1.5 bar

4. Dane techniczne

Pozycja montażowa	pozioma z zaworem spustowym w dół
Maks. temperatura pracy	65°C
Przyłącze rury spustowej	DN 50
Średnica nominalna	3/8"

5. Zakres dostawy

Zespół odcinający składa się z:

- Obudowy
- zintegrowanego osadnika zanieczyszczeń, wielkość oczek ok. 0,5 mm
- Wkładu kartuszowego ze zintegrowanym zaworem przeciwwrotnym i zaworem spustowym
- Zaworu przeciwwrotnego na wyjściu
- przyłącza spustowego

6. Warianty

BA195-3/8E = Wykonanie standardowe z gwintem przyłączeniowym 3/4"

7. Montaż




7.1 Zamontowanie

- Przed i za oddzielnikiem systemowym należy przewidzieć zawory odcinające
- Montaż w poziomym przewodzie rurowym z zaworem spustowym skierowanym w dół
- Zwrócić uwagę na dobry dostęp o Ułatwia konserwację i przeglądy
- W zespole odcinającym został zamontowany osadnik zanieczyszczeń, który zatrzyma zanieczyszczenia z systemu przewodów rurowych. W razie mocno zanieczyszczonej wody należy zastosować na wejściu filtr drobny, aby zagwarantować poprawne działanie urządzenia.
- Nie można montować w pomieszczeniach, które mogą ulec zalaniu
- Miejsce montażu musi być wolne od mrozu i dobrze przewietrzane
- Przewidzieć przewód odpływowy o wystarczającej pojemności

7.2 Instrukcja montażu

1. Dokładnie przepłukać przewód rurowy.
2. Zamontować oddzielnik systemowy
 - Montaż w poziomym przewodzie rurowym z przyłączem spustowym skierowanym w dół
 - Uważać na kierunek przepływu (kierunek strzałki) o w stanie wolnym od naprężeń i momentów zginających
 - Za oddzielnikiem systemowym przewidzieć odcinek uspokajający o długości 5xDN
3. Podłączyć przewód spustowy do przyłącza spustowego (rura z tworzywa sztucznego HT 50)
4. Urządzenie jest gotowe do pracy

8. Utrzymywanie w dobrym stanie

-  Zalecamy zawarcie umowy konserwacyjnej z odpowiednią firmą instalacyjną
-  Utrzymywanie oddzielnicy systemowych w stanie sprawności może być przeprowadzane wyłącznie przez autoryzowany personel specjalistyczny!
-  Zawory kulowe po zakończeniu konserwacji z powrotem zdemontować!

8.1 Inspekcja



- Okres: co 6 miesięcy (w zależności od panujących na miejscu warunków)
- Kontrole powinna przeprowadzić firma instalatorska.
- Przegląd przy użyciu przyrządu kontrolnego i zestawu do konserwacji (zob. akcesoria)

8.1.1 Kontrolna działania zaworu spustowego



Kontrola działania za pomocą przyrządu kontrolnego TKA295 lub TK295

1. Sposób postępowania zgodnie z instrukcją obsługi przyrządu kontrolnego TKA295 lub TK295



- Szybka kontrola działania zaworu spustowego:
- Zredukować ciśnienie wstępne
 - o Jeśli zawór spustowy się otwiera (tzn. kapie), to wskazuje to na prawidłowe działanie

8.1.2 Kontrola działania układu blokady przepływu zwrotnego po stronie wyjściowej



Kontrola działania za pomocą przyrządu kontrolnego TKA295 lub TK295

1. Sposób postępowania zgodnie z instrukcją obsługi przyrządu kontrolnego TKA295 lub TK295

8.2 Konserwacja



Zalecamy zawarcie umowy konserwacyjnej z odpowiednią firmą instalacyjną

Zgodnie z DIN EN 1717 konieczna jest regularna konserwacja.



Okres: raz w roku Przeprowadzenie przez firmę instalacyjną

8.2.1 Wkład kartuszowy

1. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wlotowej
2. Dokonać redukcji ciśnienia po stronie wyjściowej (np. przez kurek wodny).
3. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wylotowej
4. Odkręcić przyłącze spustowe
5. Usunąć kolanka rurowe
6. Wyjąć pierścień osadczy sprężynujący
7. Wyjąć wkład kartuszowy z pierścieniem rowkowanym i wymienić
 - Nie rozkładać na części wkładu kartuszowego!
8. Montaż w odwrotnej kolejności
 - o Wcisnąć kartusz aż do zakleszczenia
9. Sprawdzić działanie (zob. rozdział Przegląd)



8.2.2 Układ uniemożliwiający przepływ

1. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wlotowej
2. Dokonać redukcji ciśnienia po stronie wyjściowej (np. przez kurek wodny).
3. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wylotowej
4. Wymienić zawór przeciwwrotny
 - Podczas demontażu układ uniemożliwiający przepływ zwrotny ulega zniszczeniu.
5. Sprawdzić działanie (zob. rozdział Przegląd)



8.3 Czyszczenie



- Kontrole powinna przeprowadzić firma instalatorska.
- Przeprowadzane przez użytkującego

W razie potrzeby można przeczyścić wkład kartuszowy..



Do czyszczenia części z tworzywa sztucznego nie używać środków do czyszczenia, zawierających rozpuszczalniki i alkoholu!



Żadne środki czyszczące nie powinny dostać się do środowiska naturalnego lub kanalizacji!

1. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wlotowej
2. Dokonać redukcji ciśnienia po stronie wyjściowej (np. przez kurek wodny).
3. Zamknąć armaturę odcinającą po stronie wylotowej
4. Odkręcić przyłącze spustowe
5. Usunąć kolanka rurowe
6. Wyjąć pierścień osadczy sprężynujący
7. Wyjąć wkład kartuszowy z pierścieniem rowkowanym i oczyścić
 - Nie rozkładać na części wkładu kartuszowego!
8. Montaż w odwrotnej kolejności
 - o Wcisnąć kartusz aż do zakleszczenia
9. Sprawdzić działanie (zob. rozdział Przegląd)



9. Usuwanie

- Obudowa z mosiądzu odpornego na odcynkowanie
- Wkład kartuszowy z wysokiej jakości tworzywa sztucznego
- Zawór przeciwwrotny z wysokiej jakości tworzywa sztucznego lub mosiądzu czerwonego
- Elementy uszczelniające z elastomerów dopuszczonych dla wody pitnej
- Przyłącze spustowe z wysokogatunkowego tworzywa sztucznego

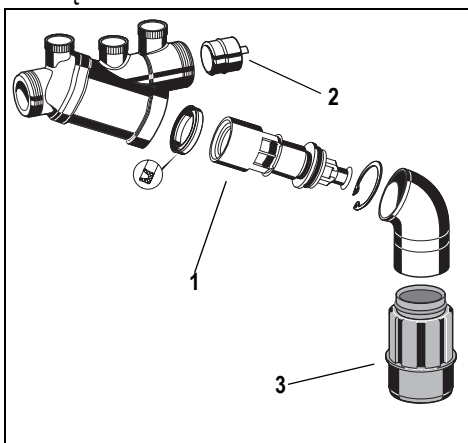


Należy stosować się do miejscowych przepisów dotyczących prawidłowego wykorzystania odpadów wzgl. ich usuwania!

10. Zakłócenia / poszukiwanie usterek

Zakłócenie	Przyczyna	Usuwanie
Zawór spustowy otwiera bez wyraźnej przyczyny	Uderzenie ciśnienia w sieci wodnej	Zainstalować przed zespołem odcinającym reduktor ciśnienia
	Zmienne ciśnienie wstępne	Zainstalować przed zespołem odcinającym reduktor ciśnienia
	Wkład kartuszowy jest zabrudzony	Wymontować i oczyścić wkład kartuszowy
Zawór spustowy nie zamyka	Osad przy przy gnieździe zaworu	Wymontować i oczyścić lub wymienić wkład kartuszowy
	Uszkodzony pierścień typu O-ring	Wymontować i wymienić wkład kartuszowy
	Nieszczelny zawór spustowy	Wymontować i oczyścić lub wymienić wkład kartuszowy
Zbyt mały przepływ	Osadnik zanieczyszczeń po stronie wejścia jest zatkany	Wymontować i oczyścić osadnik zanieczyszczeń

11. Części zamienne

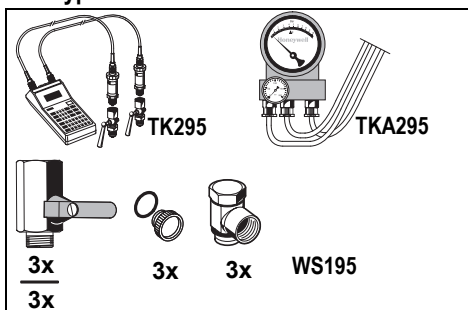


Wkład kartuszowy kompletny 3/8" KE195

Wkład zespołu uniemożliwiającego 3/8" 2110200
przepływ zwrotny, kompletny

Przyłącze spustowe AT295

12. Wyposażenie dodatkowe



TK295 Zestaw do kontroli ciśnienia
Elektroniczny przyrząd pomiarowy z cyfrowym wyświetlaczem, zasilany z baterii. Z futerałem i akcesoriami, idealny do przeprowadzania przeglądów i konserwacji zespołów odcinających BA.

TKA295 Zestaw do kontroli ciśnienia
Elektroniczny przyrząd pomiarowy z cyfrowym wyświetlaniem różnicy ciśnień. Z futerałem i akcesoriami, idealny do przeprowadzania przeglądów i konserwacji zespołów odcinających BA.

WS195 Zestaw konserwacyjny
Zestaw konserwacyjny do oddzielnicy systemowych typu BA195 do używania z przyrządem kontrolnym TK295 lub TKA295

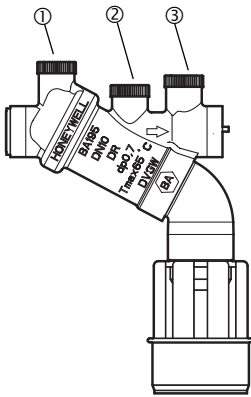
Automation and Control Solutions

Honeywell GmbH
Hardhofweg
D-74821 Mosbach
Phone: (49) 6261 810
Fax: (49) 6261 81309
<http://europe.hbc.honeywell.com>
www.honeywell.com

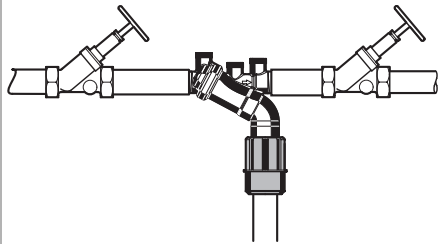
Manufactured for and on behalf of the
Environmental and Combustion Controls Division of
Honeywell Technologies Sàrl, Rolle, Z.A. La Pièce
16, Switzerland by its Authorised Representative Ho-
neywell GmbH
EN0H-1233GE23 R1108
Subject to change
© 2008 Honeywell GmbH

Honeywell

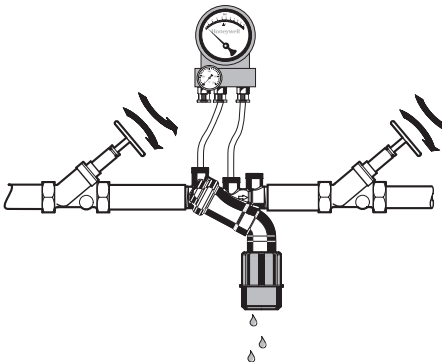
2.



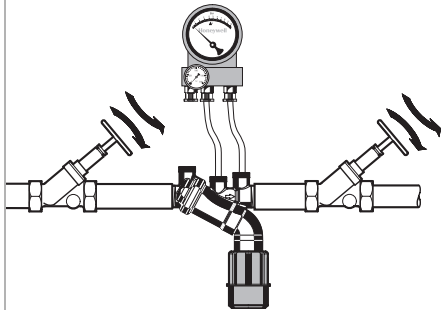
7.2



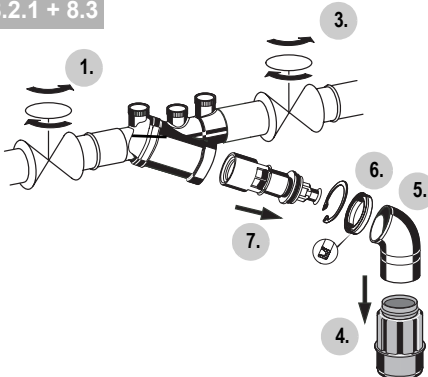
8.1.1



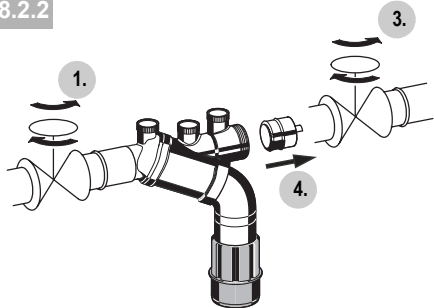
8.1.2



8.2.1 + 8.3



8.2.2



1. Sicherheitshinweise	2
2. Funktionsbeschreibung	2
3. Verwendung	2
4. Technische Daten	2
5. Lieferumfang	2
6. Varianten	2
7. Montage	2
8. Instandhaltung	2
9. Entsorgung	3
10. Störungen / Fehlersuche	4
11. Ersatzteile	4
12. Zubehör	4

1. Avvertenze di sicurezza	11
2. Descrizione del funzionamento	11
3. Uso	11
4. Dati tecnici	11
5. Fornitura	11
6. Varianti	11
7. Montaggio	11
8. Manutenzione	11
9. Smaltimento	12
10. Guasti / Ricerca guasti	13
11. Pezzi di ricambio	13
12. Accessori	13

1. Safety Guidelines	5
2. Functional description	5
3. Application	5
4. Technical data	5
5. Scope of delivery	5
6. Options	5
7. Assembly	5
8. Maintenance	5
9. Disposal	6
10. Troubleshooting	7
11. Spare Parts	7
12. Accessories	7

1. Wskazówki bezpieczeństwa	14
2. Opis funkcji	14
3. Zastosowanie	14
4. Dane techniczne	14
5. Zakres dostawy	14
6. Warianty	14
7. Montaż	14
8. Utrzymywanie w dobrym stanie	14
9. Usuwanie	15
10. Zakłócenia / poszukiwanie usterek	16
11. Części zamienne	16
12. Wyposażenie dodatkowe	16

1. Consignes de sécurité	8
2. Description fonctionnelle	8
3. Mise en oeuvre	8
4. Caractéristiques	8
5. Contenu de la livraison	8
6. Variantes	8
7. Montage	8
8. Maintenance	8
9. Matériel en fin de vie	9
10. Défaut / recherche de panne	10
11. Pièces de rechange	10
12. Accessoires	10